

Aktualisiertes Reglement 2006

Technisches Reglement

Da wir die Classic Formula Days als Ergänzung zur Vintage Slot Classic sehen, kommt für die Technik das jeweils gültige VSC-Reglement für die Formelklasse zur Anwendung!

Klasse 1 Vintage Formula Frontmotor

- Vorbildfahrzeuge:Alle Frontmotor-Formelrennwagen der 30er- bis 50er-Jahre, einzige zugelassene Ausnahme: Autounion
- Fahrwerk:Das Chassis ist freigestellt. Motoranordnung: Inliner. Trimmung mit Blei: von außen nur zulässig, wenn sicher verschraubt!
- Bodenfreiheit:Vor, während und nach dem Rennen: mindestens 3mm.
- Motor:Mabuchi Fox (I) oder Rabbit, Sakatsu F10, F100, FK130. Die Motoren dürfen nicht geöffnet sein (jungfräulich!)
- Schleifer, Leitkiel:Freigestellt, aber nur ein Leitkiel, bitte! Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über modellbedingte Abweichungen entscheiden die Veranstalter am Renntag.
- Achsen und Lager:Freigestellt, jedoch Minstdurchmesser 3mm.
- Getriebe:Motorritzel und Kronrad frei
- Felgen:Felgen sind freigestellt.
- Vorderreifen:Aus schwarzem Vollgummi, hartem Moosgummi oder Wiesel-/Dickel-/Ortmann-Reifen
Laufflächenbreite: 6mm. Durchmesser: max. 1,5 mm < als die Hinterreifen. Die Reifen müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen.
- Hinterreifen:Wiesel-/Dickel-/Ortmannreifen. Reifenbreite: max. 8mm, Durchmesser: min. 28,5mm.
- Spurbreite:Maximal 69 mm.
- Gewicht:Gesamtgewicht mindestens 125g.

Klasse 2 Vintage Formula Heckmotor

- Vorbildfahrzeuge:Alle Heck-/Mittelmotor-Formelrennwagen (auch Indycars) bis einschließlich Baujahr **1965**.
- Technik:Entsprechend der Frontmotorklasse, mit folgenden Änderungen:
- Reifenbreite:Radbreite vorne mindestens 7 mm (Laufflächenbreite mindestens 5mm), Radbreite hinten höchstens 12mm.
- Raddurchmesser:Vorne mindestens 25mm, hinten mindestens 26mm.
- Spurbreite:Bis 70mm.
- Bodenfreiheit:Vor, während und nach dem Rennen mindestens 2mm.

Karosserie / Fahrzeug-Optik

Zugelassen sind nur Karosserien aus Hartplastik, Resine, laminierte GFK-Karosserien sowie solche aus Holz im Maßstab 1:24 / 1:25.

Folgende Anforderungen an das Erscheinungsbild der Fahrzeuge müssen, um dem Scale-Gedanken Rechnung zu tragen, erfüllt sein:

1. Die Fahrzeuge müssen an realen Vorbildern orientiert oder zumindest zeitgenössisch lackiert sein.
2. Es müssen mindestens 3 Startnummern angebracht sein.
3. Es müssen Felgeneinsätze verwendet werden.
4. Eine lackierte Fahrerfigur mit separatem Kopf (kein Integralhelm!) muss vorhanden sein.
5. In der Heckmotorklasse muss das Cockpit mit einer vorbildnahen transparenten Scheibe umschlossen sein.
6. Alle technischen Teile, außer den Achsen müssen abgedeckt sein. Die Räder sind in jedem Falle freistehend.
7. In der Heckmotorklasse sind Nachbildungen der Radaufhängungen erwünscht.

Es erfolgt bei Fahrzeugabnahme eine **Bewertung der Fahrzeugoptik**, die folgendermaßen in das Rennergebnis einfließt:

Für jedes nicht erfüllte Kriterium der Punkte 1-6 werden von der erzielten Rundenzahl des Teilnehmers 2 Runden abgezogen.

Ist das Kriterium 7 erfüllt, erhält der Teilnehmer eine Bonusrunde.

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr

Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr

Rennbeginn 12.00 Uhr

Wertung

Da es sich nicht um eine Rennserie handelt, erfolgt die Wertung als Tageswertung, der Sieger jeder Klasse erhält einen Pokal.

Startgeld

Es wird ein Startgeld von 5 EUR je gefahrene Klasse erhoben.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: frei

Infos Web: [Rennserien-West, Classic Formula Days](#)

E-Mail: [Peter Hartmann](#) und [Taffy Ulrich](#)